

Soester Anzeiger  
12.06.2019



Im Beisein vieler Ehrengäste erfolgte am Dienstagmorgen der erste Spatenstich für den Neubau am Haus Rosenau. Den offiziellen Akt vollzogen (an den Spaten von links) Projektmanager Christian Schäfer, Klinikverwaltungsleiter Thomas Meierfrankenfeld, Chefarzt Mario Broich, Geschäftsführer Stefan Rundholz vom Bauunternehmen Rundholz, stellvertretende Landrätin Irmgard Soldat, Landrätin Eva Irrgang, Bürgermeister Malte Dahlhoff, Egbert Teimann, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Bäder-Holding, Karin Rodeheger, Vertreterin der Stadt Lippstadt, und Stefan Eydt, Geschäftsführer der Bäder-Holding.

FOTO: DAHM

## Klinik-Neubau startet

30-Millionen-Projekt geht in die dritte und letzte Etappe

VON LUDGER TENBERGE

**Bad Sassendorf** – Zu den durchaus zahlreich vorhandenen Baustellen im Kurort kommt jetzt noch eine hinzu, und zwar eine mit ziemlich zentraler Bedeutung. Nicht nur, dass der Neubau für die Klinik Hellweg vorgesehen als Anbau am Haus Rosenau, räumlich mitten im Ort liegt. Zentrale Bedeutung hat der Bau auch für das Kerngeschäft des Kurorts, die Reha- und Anschlussheilbehandlung.

Mit dem Spatenstich erfolgte neben der Erweiterung der Klinik Quellenhof und dem Umbau des Kurmittelhauses das Startsignal für die letzte von drei bedeutenden Baumaßnahmen, mit denen die Bäder-Holding das medizinische Angebot im Kurort für die nächsten Jahrzehnte aufstellen möchte. Das Investitionsvolumen macht insgesamt 30 Millionen Euro aus. Landrätin Eva Irrgang ernannte als Aufsichtsratsvorsit-

zende der Bäder-Holding an die relativ lange Planungsphase, die angesichts der zentralen Lage aber gerechtfertigt gewesen sei. Zudem dankte sie allen Beteiligten und Mitarbeitern für ihren Einsatz. Stefan Eydt, als Geschäftsführer der Holding gewissermaßen der Bauherr, skizzierte kurz den Baublauf. Wichtig sei es, dass der Neubau und danach die Sa-

nierung von Haus Rosenau bei laufendem Betrieb erfolgen. Die Klinik werde in der Bauphase voll sein, die Maßnahme sei gut abgefedert.

Die Bedeutung der Bauvorhaben für den Ort betonte Bürgermeister Malte Dahlhoff. Mit den geplanten Investitionen werde Zukunft gebaut. Immerhin sei die Hälfte der Arbeitnehmer aus Bad Sassendorf im medizini-

schon Bereich beschäftigt. Dem schloss sich Dr. Mario Broich, Chefarzt der Klinik Hellweg und Ärztlicher Direktor der Bäder-Holding, an. Zu Beginn seiner Tätigkeit in Bad Sassendorf vor gut drei Jahren habe es manche Befürchtung gegeben, dass im Kurort die Lichter ausgehen könnten. Die Baumaßnahmen belege jedoch, dass das Gegenteil der Fall ist.

Das beauftragte Bauunternehmen Rundholz aus Dortmund führt bereits weitere Baumaßnahmen der Bäder-Holding im Ort durch. Unbekannte sind der Unternehmer und der Kurort aber auch aus anderen Gründen nicht, wie Stefan Rundholz berichtete: „Meine Oma hat hier schon ihre Reha gemacht, und meine Mutter ebenso.“

### Neubau für die Klinik Hellweg und Sanierung von Haus Rosenau

So unauffällig sich der angestammte Komplex der **1983 eröffneten Klinik am Hellweg** ins Ortsbild einpasst, das Gebäude gilt wegen seiner verwinkelten Gestaltung auf mehreren versetzten Ebenen vor allem aus **Gründen des Brandschutzes als schwierig zu sanieren**. Aus diesem Grund wurde letztlich die Errichtung eines Anbaus am Haus Rosenau beschlossen, für die konkrete Gestaltung wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Ausgewählt wurde dabei der **Entwurf des Architekturbüros Gerber aus Dortmund**, der einen relativ kompakten Bau vorsieht.

Durchgeführt werden die Arbeiten von dem **Bauunternehmen Rundholz aus Dortmund**, das mit 120 Mitarbeitern insbesondere auch **auf den Umbau von Krankenhäusern und ähnlichen Einrichtungen bei laufendem Betrieb spezialisiert** ist. Die Arbeiten werden mit der Gründung für den Neubau auf Betonpfählen beginnen, dafür ist der Einsatz eines Spezialbaggers vorgesehen. Nach Fertigstellung des fünfgeschossigen Neubaus Ende 2020 werden die Abteilungen von Haus Rosenau hierher verlegt, um das fast 50 Jahre alte **Haus Rosenau bis Ende 2021 ebenfalls grundlegend zu er-**

**neuern**. Dabei werden die Balkonbrüstungen entfernt und die Zimmerfronten bis an die Außenkante vorverlegt. Der Verzicht auf die Balkone soll den Zimmern und ihrem Sanitärbereich zugute kommen. Zudem ist am Haus Rosenau ein Anbau in Richtung Kurpark vorgesehen. **Nach Beendigung der Baumaßnahmen im Neubau kommt die erneuerte Klinik auf 226 Betten**. Wegen der guten Nachfrage ist auch das Bestandsgebäude an der Friedrichstraße gut belegt, ob künftig Teile dieses Komplexes weiter für Klinikzwecke genutzt wird, ist noch nicht entschieden, erläuterte Stefan Eydt.